

Mit einem Konzernergebnis von 318 Millionen EUR in den ersten neun Monaten 2012 bestätigt SCOR die Solidität ihres Geschäftsmodells

SCOR hält dem schwierigen makroökonomischen Umfeld stand und erzielt in den ersten neun Monaten 2012 starke Ergebnisse, die auf einer robusten und noch verbesserten operativen Rentabilität beruhen:

- Bei den gebuchten Bruttoprämien wird in beiden Geschäftsbereichen ein starker Zuwachs auf 7 214 Millionen EUR erzielt, d.h. + 13% auf Pro-Forma-Basis (+33% auf Basis der veröffentlichten Abschlüsse¹), dank einer sich laufend verbessernden Position im Rückversicherungsmarkt:
 - Starkes Wachstum der gebuchten Bruttoprämien von SCOR Global P&C um 18,0% auf 3 517 Millionen EUR;
 - Wachstum der gebuchten Bruttoprämien von SCOR Global Life um 8,0% auf Pro-Forma-Basis auf 3 697 Millionen EUR.
- Die kombinierte Schadenkostenquote beträgt 93,7% netto. SCOR Global P&C hat demnach die Annahmen zur Rentabilität aus Strong Momentum V1.1 übertroffen, und bestätigt damit die gegenwärtig positive Tendenz.
- Die technische Marge im Bereich Leben beträgt 7,3%, die technischen Ergebnisse der SCOR Global Life entsprechen demzufolge weiterhin den Annahmen aus Strong Momentum V1.1.
- SCOR Global Investments erzielt solide Erträge und setzt gleichzeitig ihre vorsichtige und defensive Anlagestrategie fort (laufende Vermögensrendite ohne Wertminderungen im Aktienportfolio von 3,4 %; bzw. Vermögensrendite einschließlich Wertminderungen im Aktienportfolio von 2,8%).
- Operativer Cash-Flow beläuft sich auf 556 Millionen EUR und erreicht damit bereits jetzt das im gesamten Geschäftsjahr 2011 erreichte Niveau.
- Die Unternehmensgruppe setzt ihre auf Kostenkontrolle angelegte Strategie fort, wobei die Kostenquote 5,1% beträgt. Gleichzeitig wird mit über 25 laufenden Projekten aktiv in die Zukunft investiert.
- SCOR verbucht ein starkes Konzernergebnis von 318 Millionen EUR, gegenüber einem veröffentlichten Ergebnis von 228 Millionen EUR in den ersten neun Monaten 2011 (+39,5%). Die Eigenkapitalrendite bleibt stabil und erreicht 1 045 Basispunkte über dem risikolosen Zinssatz ohne Wertminderungen im Aktienportfolio (bzw. 924 Basispunkte einschließlich

¹ Nähere Informationen zu Pro-Forma-Kennzahlen (im Zusammenhang mit der Übernahme von Transamerica Re) finden Sie auf Seite 5 dieser Pressemitteilung bzw. auf Seite 3 der Finanzpräsentation, beide Dokumente sind auf www.scor.com abrufbar.

13. November 2012

N° 30 – 2012

Wertminderungen). Dies zeigt SCORs Fähigkeit auf, trotz eines schwierigen Umfelds starke Ergebnisse vorzulegen.

- Das Eigenkapital wächst zum 30. September 2012 auf 4 734 Millionen EUR, gegenüber 4 410 Millionen EUR zum 31. Dezember 2011, nach der Ausschüttung von 203 Millionen EUR in Form von Dividenden für das Jahr 2011 (1,10 EUR je Aktie). Der Buchwert je Aktie beläuft sich zum 30. September 2012 auf 25,73 EUR, gegenüber 23,83 EUR zum 31. Dezember 2011.

Das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital der SCOR beträgt zum 30. September 2012 16,3%, ohne Berücksichtigung der Platzierung einer zeitlich unbefristeten, nachrangigen Anleihe in Höhe von 315 Millionen CHF, da diese am 8. Oktober 2012 abgeschlossen wurde (einschließlich dieser Anleihenplatzierung liegt das Verhältnis bei 19,9%). Das Verhältnis von Fremd- zu Eigenkapital vergleichbarer Unternehmen liegt bei rund 20%². Darüber hinaus führt SCOR ein aktives Management ihrer Verbindlichkeiten durch; ein Beispiel dafür ist der Rückkauf eines bestehenden Darlehens für 80% seines Nennbetrags in Höhe von 50 Millionen EUR.

Trotz eines schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds konnte SCOR das solide, seit Jahresbeginn zweistellige Wachstum fortsetzen. Die „3. Saison“ des Drei-Jahres-Plans Strong Momentum, die Anfang September vorgestellt wurde, stellt erneut die Fähigkeit der Unternehmensgruppe unter Beweis, die Ziele ihres Strategieplans über die Koppelung von Wachstum, Rentabilität und Solvabilität zu erreichen.

Dieser unternehmerische Erfolg stieß auf die einstimmige Anerkennung von Fachleuten aus der Rückversicherungsbranche, welche die SCOR-Gruppe mit zahlreichen renommierten Auszeichnungen gewürdigt haben, sowohl für die Qualität und die Ergebnisse von SCORs Geschäftsmodell als auch für die Effizienz ihrer Unternehmensführung.

Die hervorragenden Bedingungen, unter welchen im September eine zeitlich unbefristete, nachrangige Anleihe in Höhe von 315 Millionen CHF platziert und am 8. Oktober abgeschlossen werden konnte, legen die stetige Anerkennung der Solidität von SCORs Geschäftsmodell seitens der Finanzmärkte unter Beweis.

Denis Kessler, Chairman und CEO der SCOR: *„Die hervorragenden Ergebnisse, die von der SCOR-Gruppe in den ersten neun Monaten 2012 erreicht worden sind, belegen aufs Neue die Angemessenheit und die Solidität ihres Geschäftsmodells, trotz eines weltweit immer noch wenig dynamischen wirtschaftlichen Umfelds. SCOR bereitet gegenwärtig die kommende Januar-Erneuerungsrunde vor und ist bestens für ihre weitere Entwicklung positioniert, insbesondere dank einer Reihe von 2012 erfolgten Rating-Aufwertungen. Eine äußerst konsequente und beständige Risikomanagementstrategie wird auch künftig die starke Wachstumsfähigkeit der Gruppe fördern, denn sie bietet in einem extrem unsicher bleibenden finanziellen und wirtschaftlichen Umfeld hocheffizienten Schutz gegenüber den Risiken, denen sie ausgesetzt ist.“*

*

* *

² Einzelheiten dazu finden Sie auf Seite 8 der Finanzpräsentation, abrufbar auf www.scor.com

13. November 2012

N° 30 – 2012

In den ersten neun Monaten 2012 erzielt SCOR Global P&C (SGPC) ein stark bleibendes Wachstum und weist eine technische Rentabilität auf, welche die Ziele des Plans Strong Momentum V1.1 übertrifft.

SGPC erzielt in den ersten neun Monaten 2012 gute Ergebnisse: Die gebuchten Bruttoprämien steigen um +18,0% (+11,5% bei konstanten Wechselkursen) auf 3 517 Millionen EUR, gegenüber 2 981 Millionen EUR in den ersten neun Monaten 2011. Dieses solide Wachstum, unterstützt von der erfolgreichen Erneuerungsrunde (Vertragserneuerungen im Juli 2011 sowie im Januar, April und Juli 2012), bestätigt die Einschätzung aus dem Strategieplan eines jährlichen Prämienwachstums in Höhe von 9%.

Die kombinierte Schadenkostenquote der SGPC beträgt 93,7%. Dies wurde erreicht dank:

- Einer konstanten Netto-Schadenquote, die trotz Belastungen aus der Dürrekatastrophe in den USA in Höhe von 15 Millionen EUR dem im Strategieplan vorgesehenen 60% entspricht.
- Einer Netto-Schadenquote aus Naturkatastrophen von 4,8 Punkten in den ersten neun Monaten 2012, die sich unter dem im Budget vorgesehenen Betrag befindet. Allein im 3. Quartal 2012 beträgt die Netto-Schadenquote aus Naturkatastrophen 5,4%, einschließlich nach oben korrigierten Beträgen für die 2012 geschehenen Erdbeben in Italien (+27 Millionen EUR) und die 2011 erfolgten Überschwemmungen in Thailand (+18 Millionen EUR, womit SCORs Verlustobergrenze bei Berücksichtigung der Retrozession erreicht wurde).

Die normalisierte kombinierte Netto-Schadenkostenquote³ der ersten neun Monate 2012 beträgt 94.9% und bewegt sich demnach am unteren Ende der im Plan Strong Momentum V1.1 vorgesehenen Netto-Schadenkostenquote (95-96%).

SCOR Global Life (SGL) setzt positive Geschäftsdynamik mit einer starken und stabilen technischen Marge fort

In den ersten neun Monaten 2012 betragen die gebuchten Bruttoprämien der SGL 3 697 Millionen EUR, gegenüber 3 424 Millionen EUR im Vergleichszeitraum 2011. Dies entspricht einem Zuwachs um 8,0% (+1,2% bei konstanten Wechselkursen), was von der erfolgreichen Einbindung des Geschäfts der ehemaligen TaRe unterstützt wurde. Geschäftsrückgänge im Mittleren Osten wurden durch erhebliche Zuwächse in Schwellenmärkten (z.B. Lateinamerika, Asien/Australien), Mittel- und Osteuropa, Kanada sowie in Großbritannien/Irland wieder ausgeglichen. Allein im dritten Quartal erhöhten sich die gebuchten Bruttoprämien um 13% gegenüber dem dritten Quartal 2011, in erster Linie durch erhebliche Zuwächse aus den Schwellenmärkten. Darüber hinaus verfügt SGL über ein großes Potential von Geschäft in Anbahnung.

Ferner wurde das Geschäft von einem zweistelligen Wachstum in den Bereichen Finanzierung, Dread Disease, Erwerbsunfähigkeit und Langlebigkeit unterstützt.

SGLs technische Marge ist mit 7,3% stark und entspricht den Annahmen des Plans Strong Momentum V1.1 sowie der Pro-Forma technischen Marge des dritten Quartals 2011 (8,1%), welche 0,7 Prozentpunkte für Sondereffekte (aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem im Run-Off befindlichen GMDB-Portfolio) mit einschloss.

³ Siehe Definition auf Seite 10 der Finanzpräsentation, abrufbar auf www.scor.com.

13. November 2012

N° 30 – 2012

Gemäß IFRS-Anforderungen schließt SCOR die Buchung der Übernahme von Transamerica Re rechtswirksam ab. Der Ertrag aus dem Unternehmenserwerb zu einem Preis unter dem Marktwert („Badwill“) bleibt gegenüber dem zum 31. Dezember 2011 ausgewiesenen Betrag in Höhe von 126,7 Millionen EUR unverändert.

SCOR Global Investments (SGI) verbucht in den ersten neun Monaten 2012 eine solide laufende Vermögensrendite von 3,4 % (ohne Wertminderungen im Aktienportfolio), in einem beispiellosen Niedrigzinsumfeld

In einem wirtschaftlichen und finanziellen Umfeld, das in den wichtigsten Währungsräumen von historisch niedrigen Zinssätzen und einem Rückgang aller führenden Indikatoren weltweit geprägt war, setzt SGI ihre vorsichtige und defensive Anlagestrategie fort.

Die so genannte „Rollover“-Strategie wurde fortgesetzt. Diese richtet sich auf relativ kurze Laufzeiten im Anleiheportfolio aus und generiert bei einer gleichzeitig aktiven Verwaltung des Anlageportfolios wiederkehrende Cash-Flows. Zum 30. September 2012 betragen die aus dem Anleiheportfolio erwarteten Cash-Flows für die kommenden 24 Monate 5,7 Milliarden EUR (einschließlich liquide Mittel und kurzfristige Anlagen), wobei die Laufzeit des Anleiheportfolios mit 2,8 Jahren weiterhin relativ kurz gehalten wird (ohne liquide Mittel).

Da sie das staatliche Kreditrisiko bereits 2008 erkannt hatte, weist SGI weiterhin keinerlei Exponierungen gegenüber staatlichen Kreditrisiken in Griechenland, Irland, Italien, Portugal und Spanien auf. Im gesamten Quartal reduzierte SGI ihr Aktienportfolio um weitere 116 Millionen EUR (-1 Punkt). Im gleichen Zeitraum wurde das Anlageportfolio hauptsächlich in gedeckte Anleihen und *Agency MBS* reinvestiert. Das qualitativ hochwertige Anleiheportfolio (einschließlich kurzfristiger Anlagen) wird durchschnittlich mit AA- bewertet.

In den ersten neun Monaten 2012 generiert das Anlagevermögen einen finanziellen Beitrag in Höhe von 282 Millionen EUR. Die aktive Investmentstrategie der SGI ermöglichte der Gruppe, seit Jahresbeginn realisierte Kapitalgewinne in Höhe von 117 Millionen EUR zu verbuchen. Die Gruppe hat ihre unveränderte Wertminderungspolitik hinsichtlich ihres Anlageportfolios für einen Gesamtbetrag von 69 Millionen EUR seit Jahresbeginn, davon Aktien in Höhe von 58 Millionen EUR ohne Auswirkungen auf den Nettoinventarwert, konsequent fortgesetzt.

Unter Ausschluss der Wertminderungen im Aktienportfolio beträgt die laufende Vermögensrendite in den ersten neun Monaten 2012 3,4% (2,8% einschließlich Wertminderungen im Aktienportfolio). Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds beläuft sich die Netto-Anlagerendite im Berichtszeitraum auf 2,6%.

Das Anlagevermögen (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) beträgt zum 30. September 2012 13 525 Millionen EUR und besteht aus 9% Barmittel, 81% Anleihen (davon 10% kurzfristige Anlagen), 4% Aktien, 4% Immobilien und 2% sonstige Investitionen. Der Gesamtbetrag der Anlagen, einschließlich von Zedenten gehaltenen Fonds in Höhe von 8 392 Millionen EUR, erreicht zum 30. September 2012 21 917 Millionen EUR, gegenüber 21 053 Millionen EUR zum 31. Dezember 2011.

*

* *

13. November 2012

N° 30 – 2012

In der Ergebnispräsentation zum dritten Quartal 2012 und in dieser Pressemitteilung werden zweierlei Arten von Finanzinformationen verwendet, veröffentlichte Abschlüsse & Pro-Forma-Informationen:

1- Ungeprüfter und veröffentlichter Abschluss der ersten 9 Monate des Geschäftsjahres sowie des 3. Quartalsabschluss

Der ungeprüfte und veröffentlichte 3. Quartalsabschluss 2011 beinhaltet Finanzaufstellungen von Transamerica Re, da die Akquisition am 9. August 2011 stattfand.

2- Ungeprüfte Pro-Forma Informationen: Informationen zu den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres & Informationen zu den Quartalsabschlüssen

- Den IFRS 3-Vorgaben folgend hat ein Erwerber Informationen offenzulegen, durch welche die Abschlussadressaten das Wesen und die finanziellen Auswirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen beurteilen können, die während der Berichtsperiode erfolgten.
- Die ungeprüften Pro-Forma-Finanzinformationen zum 30. September 2011 werden vorgelegt, um die Auswirkungen der Übernahme von Transamerica Re auf die Gewinn- und Verlustrechnung der SCOR-Gruppe so zu veranschaulichen, als wenn die Übernahme am 1. Januar 2011 erfolgt wäre. Die hier verwendeten Zahlen beruhen auf Schätzungen und entsprechen nicht unbedingt den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen.
- Wir erinnern Sie daran, dass der Ausweis von Pro-Forma gebuchten Bruttoprämien und Pro-Forma Konzernergebnis für den am 31. Dezember 2011 endenden Berichtszeitraum im Referenzdokument 2011 mit eingeschlossen ist.

Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR)

	2012 9 Monate (ungeprüft*)	2011 9 Monate (ungeprüft*)	Veränderung (in %)	2011 9 Monate (Pro-Forma) (ungeprüft)	Veränderung (in %)
Gebuchte Bruttoprämien	7 214	5 421	33,1%	6 405	12,6%
Gebuchte Bruttoprämien P&C	3 517	2 981	18,0%	2 981	18,0%
Gebuchte Bruttoprämien Leben	3 697	2 440	51,5%	3 424	8,0%
Kapitalanlageergebnis	411	464	(11,3)%	492	(16,4)%
Operatives Ergebnis	475	279	P	351	P
Konzernergebnis	318	228	39,5%	280	13,6%
Gewinn je Aktie (EUR)	1.73	1.25	38,2%	1.53	12,9%
Konzernergebnis ohne Wertminderungen im Aktienportfolio	359	251	43,0%	303	18,5%

P: Positiv

* Die vorliegenden Finanzaufstellungen des 3. Quartals 2012 wurden einer teilweisen Überprüfung durch SCORs Abschlussprüfer unterzogen

Wichtige Verhältniszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

	2012 9 Monate (ungeprüft *)	2011 9 Monate (ungeprüft *)	2011 9 Monate (Pro-Forma) (ungeprüft)
Netto-Anlagerendite ¹	2,6%	3,2%	3,2%
Vermögensrendite ^{1,2}	2,8%	3,8%	3,9%
Kombinierte Schadenkostenquote P&C ³	93,7%	106,6%	106,6%
Gewinnspanne Leben ⁴	4,9%	6,9%	6,7%
Technische Marge Leben ⁵	7,3%	8,4%	8,1%
Kostenquote Gruppe ⁶	5,1%	5,5%	5,2%
Eigenkapitalrendite (ROE)	9,4%	7,2%	8,8%

1: jährlich; 2: ohne von Zedenten gehaltenen Fonds; 3: Die kombinierte Schadenkostenquote ist die Summe der Gesamtforderungen, der Gesamtprovisionen und der gesamten P&C Verwaltungskosten dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGPC; 4: Die Gewinnspanne Leben ist die Summe der technischen Ergebnisse, des gesamten Kapitalanlageergebnisses von SGL und der gesamten Kosten der SGL dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGL; 5: Die technische Marge von SGL entspricht dem technischen Ergebnis dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGL; 6: Die Kostenquote entspricht dem Gesamtbetrag der Verwaltungskosten dividiert durch die gebuchten Bruttoprämien.

Bilanz Kennzahlen (in Millionen EUR)

	2012 9 Monate (ungeprüft*)	2011 9 Monate (ungeprüft *)	Verände- rung (in %)
Kapitalanlagen insgesamt ¹	21 917	20 525	6,8%
Technische Rückstellungen (brutto)	23 846	22 659	5,2%
Eigenkapital	4 734	4 224	12,1%
Buchwert je Aktie (EUR)	25,73	22,77	13,0%

1: Das gesamte Anlageportfolio enthält sowohl Kapitalanlagen als auch von Zedenten gehaltene Fonds

* Die vorliegenden Finanzzahlen des 3. Quartals 2012 wurden einer teilweisen Überprüfung durch SCORs Abschlussprüfer unterzogen

*

* *

13. November 2012

N° 30 – 2012

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten. Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 8. März 2012 unter der Nummer D.12-0140 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.